

KAPITEL 1

SCHATZ DER OSIMER



“Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit; nam nec metus ut tellus suscipit.”

Der Schatz der Osimer oder der Münzfund von Laniscat (französisch Trésor Laniscat) in der Bretagne in Frankreich wurde im Jahre 2007 entdeckt. Es handelt sich um einen vollständigen Schatz aus 545 Münzen, gefunden im Garten eines Bauernhofes. „Le trésor des Osimes“ gilt als größter Depotfund der Region. Der Fund besteht aus 58 Statern und 487 Viertelstatern.

Etwa 320 v. Chr. kam der Geograph Pytheas ins Gebiet der Osimer (französisch Osismes). Sein Reiseweg muss ihn über Kap Belerion in Cornwall in die Irische See und durch den Nordkanal zu den Hebriden geführt haben. Im 2. Jahrhundert v. Chr. war die bretonische Halbinsel zwischen den Venetern und den Osimern aufgeteilt, die die Hälfte der heutigen Départements Finistère und Côtes-d'Armor besaßen. Die Veneter gaben der Stadt Vannes ihren Namen und galten für Julius Caesar als das mächtigste Volk in Aremorica. Die Geschichtsbücher haben sich dieses Argument zu eigen gemacht. Der Schatzfund von Laniscat wirft jedoch ein neues Licht auf die Osimer, die neben dem